

aus dem Kompetenzzentrum  
Ökolandbau Niedersachsen

Juli 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

der Ökolandbau wächst. Nun ist es auch amtlich. Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) meldet knapp 100.000 ha Bio-Fläche, die 2017 in Niedersachsen bewirtschaftet wurden. Das sind rund 13.000 Hektar mehr als 2016. Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast sagte vergangene Woche beim Start ihrer Sommereise auf dem Betrieb von Ralph Wildung, dass Öko für sie keine Nische mehr sei. Auf einer anderen Veranstaltung ein paar Tage zuvor hatte sie angekündigt, den „Aktionsplan für mehr Ökolandbau in Niedersachsen“ fortzusetzen. Sie teile das Ziel, die Anzahl der Ökobetriebe bis 2025 zu verdoppeln. Ich freue mich über so klare Worte und ein so deutliches öffentliches Bekenntnis zum Ökolandbau, denn für die Branche ist es eine gute Nachricht. Es schafft Planungssicherheit sowohl für diejenigen Betriebe, die derzeit mit dem Gedanken spielen, auf Bio umzustellen, als auch für diejenigen, die schon ökologisch wirtschaften. Das ist daran die wichtigste Nachricht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen



Carolin Grieshop

Tel. 04262-959373

[c.grieshop@oeko-komp.de](mailto:c.grieshop@oeko-komp.de)

Zahl des Monats: **77,5**

Die Anbaufläche für Soja in Niedersachsen 2018 beträgt knapp 700 ha, um genau zu sein, 698,1 ha. Darunter sind 541 ha Öko-Soja. Öko-Soja hat damit einen Anteil von 77,5 Prozent unter allen Sojaflächen in Niedersachsen. Keine andere Kultur in Niedersachsen hat einen höheren Öko-Anteil. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt übrigens zwei Drittel oder genau 67,3 Prozent.

Thomas Warnken, [t.wanken@oeko-komp.de](mailto:t.wanken@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-67



## Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

### **Bio-Betriebe, die Exkursions-Ziel sind, werden finanziell unterstützt**

#### **Exkursionsbetriebe gesucht**

Um den Schülerinnen und Schülern der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen den Ökolandbau näherzubringen, ist eine Exkursion zu einem Bio-Betrieb eine gute Gelegenheit. Im Gespräch mit dem Betriebsleiter und bei der Führung über den Betrieb erhalten sie einen Einblick in die Praxis und können verschiedene Themen diskutieren. Die Rückmeldungen nach einer Exkursion bestätigen, dass Hofbesuche eine gute Werbung für den Ökolandbau sind. Das KÖN bezahlt Betriebsleitern, die ihren Hof als Exkursionsziel zur Verfügung stellen, eine Aufwandsentschädigung, die vom Landwirtschaftsministerium finanziert wird. Vor den Sommerferien haben schon zehn Klassen Bio-Höfe in Niedersachsen besucht. Wer Interesse hat, kann sich an das KÖN wenden.

Bettina Stiffel, [b.stiffel@oeko-komp.de](mailto:b.stiffel@oeko-komp.de), Tel. 04262-959364 und

Sabrina Amtsberg, [s.amtsberg@oeko-komp.de](mailto:s.amtsberg@oeko-komp.de), Tel. 04262-959668

### **Biowarenbörse: Bitte Futterangebote einstellen**

Öko-Landwirte, die Grundfutter abzugeben haben, sollten es in die Biowarenbörse des KÖN einstellen. Das kann Berufskollegen eine große Hilfe sein. Die Nutzung der Biowarenbörse ist kostenlos. Sie ist über [www.biowarenboerse.de](http://www.biowarenboerse.de) erreichbar. Die Verbände helfen, die Angebote ihrer Mitglieder einzustellen. Bei konkreten Fragen hilft auch das KÖN.

Thomas Warnken, [t.wanken@oeko-komp.de](mailto:t.wanken@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-67

### **KÖN auf der Fachmesse „Bio Nord“**

#### **Angebote für Naturkosthändler und Lebensmittelhersteller**

Das KÖN wendet sich mit seinem Stand auf der Fachmesse „Bio Nord“ am 9. September in Hannover an Naturkostfachhändler und Lebensmittelhersteller und möchte sie auf das Thema „lebendige Vielfalt durch Ökolandbau“ aufmerksam machen. Für die Zielgruppen gibt es Tipps, wie sie ihren Kunden den Naturschutz, der in Bio-Produkten steckt, schmackhaft machen können und wie sie zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen können. Das KÖN unterstützt Unternehmen auch bei der Suche nach exklusiven Naturschutzaktionen. Es organisiert sie und begleitet sie bei der Umsetzung. Außerdem gibt es Informationen zu den Themen „Streuobstwiesen in Niedersachsen“ und „Blühstreifen mit mehrjährigen standortangepassten Pflanzen“. Das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen hat auf der „Bio Nord“ den Stand Nr. 4 A20.

Andreas Böning, [a.boening@oeko-komp.de](mailto:a.boening@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-81



Bio-Bauer, Ministerin, Hahn, Journalisten: Erste Station der Sommertour von Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast war der Hof von Ralph Wildung. Foto: Leonie Domas

## Biohof von Ralph Wildung

### Ein Hof, der anderen als gutes Beispiel dienen kann

Die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast ging zum ersten Mal auf Sommertour. Auf Vermittlung des KÖN war die erste Station der Bio-Hof von Ralph Wildung. Landwirt Ralph Wildung führte die Ministerin und einen Tross an Journalisten über seinen Hof in Wenzingen im Heidekreis. Er zeigte die Stallungen seiner 6.000 Legehennen und den Geflügelauslauf, die Eiersortierungsanlage und den Hofladen. Er erklärte sein Projekt „Ei<sup>2</sup>“, mit dem es ihm möglich ist, Bruderhähnchen aufziehen. Weil die Mast von Bruderhähnchen nicht rentabel ist, finanziert er die Aufzucht durch vier Cent Aufpreis auf die Eier. Die Ministerin ermutigte den Betriebsleiter dazu, nicht nur junge Leute und angehende Landwirte auf seinen Hof einzuladen, sondern ihn vor allem für seine Berufskollegen zu öffnen und ihnen zu zeigen, dass die ökologische Landwirtschaft eine ernstzunehmende Alternative sei.

Leonie Domas, [praktikant-koen@oeko-komp.de](mailto:praktikant-koen@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-00



## **Neue Forschungsergebnisse, neue Maschinen, neue Betriebsmittel**

### **1. „Treffpunkt Öko-Kartoffeln“ auf der „Potato Europe“**

Das KÖN organisiert den „Treffpunkt Öko-Kartoffeln“ mit rund 20 Ausstellern auf der Fachmesse „Potato Europe“ am 12. und 13. September auf dem Rittergut Bockerode bei Hannover. Im Mittelpunkt steht ein Zelt. Es hat die Standnummer GA 46. Am KÖN-Stand dort werden Ulrich Ebert und Henning Niemann Interessierte beraten. Weitere Aussteller im Pavillon sind die Bayerische Landesanstalt, Institut für Pflanzenzüchtung, „Bio Kartoffel Nord“, die „Bio Kartoffel Erzeuger e.V.“, Bioland, Demeter, Naturland, die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Marktgemeinschaft der Naturlandbauern sowie das „Ökokontor“. Im Außengelände rund um den „Treffpunkt Öko-Kartoffeln“ stellen verschiedene Unternehmen Maschinen und Betriebsmittel für den Ökolandbau vor. Auch das Demonstrationsnetzwerk Ökolandbau ist vor Ort. Er ist die erste Potato Europe mit einer „Messe in der Messe“ zum Thema Ökolandbau. Zum Programm gehören Kurzinterviews mit Kartoffelexperten aus Beratung und Vermarktung. Das Programm: <https://www.oeko-komp.de/wp/potatoeurope-treffpunkt-oeko-kartoffeln/>

Wilfried Stegmann, [w.stegmann@oeko-komp.de](mailto:w.stegmann@oeko-komp.de), Tel. 04262/99593-76 und Henning Niemann, [h.niemann@oeko-komp.de](mailto:h.niemann@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-63

## **Nachrichten für den Norden**

### **Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast:**

#### **„Verdopplung der Ökobetriebe bis 2025“**

Bis 2025 soll es, so Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, doppelt so viele Ökobetriebe in Niedersachsen geben wie bisher. Das sagte Barbara Otte-Kinast nach ihrem Besuch der ersten Sitzung in diesem Jahr des „Beirates der Landesregierung zur Förderung des Ökolandbaus“. Der Beirat berät das Landwirtschaftsministerium und hatte 2016 die Vorlage für den „Aktionsplan für mehr Ökolandbau in Niedersachsen“ geliefert. Barbara Otte-Kinast unterstrich die Notwendigkeit, den Ökolandbau weiterzuentwickeln. Sie wolle, sagte sie, den Aktionsplan fortsetzen und die Maßnahmen unterstützen. Konkret nannte sie die Einrichtung von Modellregionen, Projekte im Bereich „Ökolandbau und Wasserschutz“ und Pilotvorhaben zur Steigerung des Ertragspotenzials. Sie sehe, dass das Wertschöpfungspotenzial des Ökolandbaus in Niedersachsen bei weitem nicht ausgeschöpft sei. Niedersachsens Ökolandbau-Ziel orientiert sich an der Anzahl der Betriebe und nicht – wie das der Bundesregierung – an der Öko-Fläche. Außerdem will Niedersachsen sein eigenes Ziel schneller erreichen als die Bundesregierung ihres. Bis 2030 will die Bundesregierung 20 Prozent Öko-Fläche umgesetzt haben. Von 20 Prozent Ökolandbaufläche ist Niedersachsen mit seinen 3,9 Prozent Ökolandbau derzeit so weit entfernt wie kein anderes Bundesland. Niedersachsen hat 1.800 Öko-Betriebe (Stand 31.12.2017).



## Terminkalender

### **Besichtigung eines Gemüsebaubetriebes**, Di., 31.7., ab 19.30 Uhr, 26904 Börger

Der Betrieb von Christof Gertken wirtschaftet seit 1994 ökologisch. Schwerpunkt der Besichtigung sind Anbau und Vermarktung des Betriebes. Veranstalter: Bioland. Anmeldung: [tagungsbuero@bioland.de](mailto:tagungsbuero@bioland.de)

### **Basiskursus Solidarische Landwirtschaft**, Fr., 10.8., bis So., 12.8, 21369 Nahrendorf

Der Kursus richtet sich an Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau sowie an interessierte Einsteiger. Informationen und Anmeldung bei Jule Hesse, Tel: 0171-7401132, Veranstaltungsort ist der Hof Tangsehl, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf.

### **Schäden an Tomaten**, Di., 14.8., 12 bis 17.30 Uhr, 31319 Sehnde-Rethmar

Vorstellung der wichtigsten abiotischen Störfaktoren durch den Standort und Witterungseinflüsse sowie der wichtigsten Schäden durch Viren, Bakterien, Pilze, Schädlinge. Anmeldung: [tagungsbuero@bioland.de](mailto:tagungsbuero@bioland.de). Ort: Gärtnerei Kiebitz, Sautmann & Rampenthal GbR, Osterkamp 15, 31319 Sehnde - Rethmar

### **„Bio Nord“**, So. ,9.9., 9 bis 17.30 Uhr, 30521 Hannover

Das KÖN hat die Standnr. 4 A 20. Die Messe ist nur für Fachbesucher, Eintrittspreis 15 Euro. Ort: Deutsche Messe, Halle 4, Anfahrt: Deutsche Messe, 30521 Hannover

### **Treffpunkt Öko-Kartoffeln der „Potato Europe“**, Mi., 12.9. u. Do., 13.9., 31832 Springe

Die internationale Fachmesse „Potato Europe“ präsentiert die Trends im Kartoffelanbau und der Verarbeitung. Das KÖN organisiert den ersten „Treffpunkt Öko-Kartoffeln“ mit der Standnummer GA 46, dem Freigelände drum herum und 20 Ausstellern. Mit dabei sind die Öko-Anbauverbände, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen, die Betriebsmittel und Maschinen für den Ökolandbau vorstellen. Auch ein Fach-Vortragsprogramm gehört dazu. Informationen zum „Treffpunkt Öko-Kartoffeln“ unter <https://www.oeko-komp.de/wp/potatoeurope-treffpunkt-oeko-kartoffeln/> Veranstalter: DLG, Info: [www.dlg-messen.de/messe/potatoeurope-2018/?L=0#!/](http://www.dlg-messen.de/messe/potatoeurope-2018/?L=0#!/) . Ort: Rittergut Bockerode, 31832 Springe

### **Besichtigung einer Ziegenkäserei**, Mi.,12.9., ab 17 Uhr, 27330 Asendorf

Sophia Traut und Hib Schmitt zeigen ihren Betrieb. Seit vielen Jahren wird der Ziegenbetrieb ökologisch bewirtschaftet. Zum Hof gehört eine Ziegenmilchkäserei, in der die Milch verarbeitet wird. Veranstalter: Bioland. Anmeldung: [tagungsbuero@bioland.de](mailto:tagungsbuero@bioland.de).



## **Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen im August**

Urlaubszeit: Die einen suchen Erholung und Abenteuer in der Ferne, den anderen bieten sich viele Möglichkeiten im eigenen Land. Schöne Ziele und spannende Programmpunkte sind die Veranstaltungen der Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen im August.

### **Sonntag, 5.8., Hoffest der Gärtnerei Kiebitz, 31319 Sehnde**

„Es lebe die Vielfalt!“ – heißt es am Sonntag, dem 5. August, von 11 bis 18 Uhr auf dem Hoffest der Bioland-Gärtnerei Kiebitz in Sehnde, Osterkamp 15. Unter diesem Motto präsentiert die Gärtnerei gemeinsam mit Freunden und Partnern ein buntes Programm: von Führungen und Treckerfahrten über einen Bauernmarkt bis zu Spielen für die jungen Besucher. So können zum Beispiel die Gemüsefelder, Gewächshäuser und Obstplantagen besichtigt werden. Kinder haben ihren Spaß beim Ponyreiten, Basteln oder in der Märchenstunde. Und bei Live-Musik gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine breite Palette an Köstlichkeiten aus der Region. Bioland-Gärtnerei Kiebitz, 31319 Sehnde, Osterkamp 15

### **Freitag, 10.8., Krimilesung mit Buffet, 29559 Nettelkamp**

Spannung pur und Gaumenschmaus bietet der Elbers Hof in Nettelkamp am Freitag, dem 10. August, ab 20 Uhr: Krimiautor Carsten Schlüter liest in der Kulturscheune aus seinem neuesten Krimi mit der Figur des Privatdetektivs Holger Hammer, „Wenn die Uhl zwei Mal klingelt“. Im Rahmen der Lesung erwartet die Gäste ein Buffet mit Elbers-Hof-Köstlichkeiten. Die Karten kosten im Vorverkauf 19 Euro, an der Abendkasse 20 Euro. Anmeldungen bitte unter [info@elbers-hof.de](mailto:info@elbers-hof.de) oder Tel. 05802/4049. Elbers Hof GbR, 29559 Nettelkamp, An der Kirche 5

### **Sonntag, 19.8., Hoffest und großer Bio-Markt, 28364 Bremen**

Am Sonntag, dem 19. August, lädt die Familie Kaemena von 11 bis 17 Uhr zu Hoffest und Bio-Markt nach Bremen, Niederblockland 13, ein. Biohof Kaemena, 28364 Bremen, Niederblockland 13

### **Sonntag, 19.8., Sommerfest auf dem Arpshof, 21279 Wenzendorf**

Der Arpshof öffnet am Sonntag, dem 19. August, ab 14 Uhr seine Türen und freut sich darauf, mit Freunden, Nachbarn, Kunden und Interessierten ein buntes Sommerfest zu feiern. Die Besucher können den Hof mit seinen Bewohnern und den Arbeitsbereichen – Hofladen, Gartenbau, Landwirtschaft, Obstbau und Backstube – kennenlernen, gute Gespräche führen und Produkte vom Hof genießen. Der Arpshof liegt in Dierstorf/Wenzendorf, Am Schulberg 6.



### **Sonntag, 26.8., Die ersten Kälber – eine Hofführung, 28364 Bremen**

Einmal im Monat lädt der Biohof Kaemena im Sommer zu einer kostenlosen Hofführung zu bestimmten Themen ein. Am Sonntag, dem 26. August, ab 11.30 Uhr geht es um Kühe. In diesen Tagen erwartet der Biohof Kaemena die ersten Kälber. „Was sind eigentlich trocken

stehende Kühe?“ – Antworten auf diese und andere Fragen rund um die Kuh gibt es auf der Hofführung. Biohof Kaemena, 28364 Bremen, Niederblockland 13

**Wer seine Veranstaltung zu den Aktionstagen anmelden möchte**, nutzt bitte das Formular auf <http://www.aktionstage-oekolandbau.de/veranstalter.html>

**www.oeko-komp.de**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Kompetenzzentrum  
Ökolandbau  
Niedersachsen GmbH  
V.i.S.P. Carolin Grieshop  
Bahnhofstraße 15 b  
27374 Visselhövede

Tel: 04262/ 9593-00  
Fax:04262/ 9593-77  
info@oeko-komp.de

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln  
des Landes Niedersachsen gefördert

